

Gute Betreuung im Alter
Perspektiven für die Schweiz

Das nehmen wir mit in die weitere Arbeit im Thema

Miriam Wetter,
Stabsstelle Gute Betreuung im Alter, Paul Schiller Stiftung

- **Keine Zusammenfassung**
- **Kein Protokoll**
- **Spannendes, Bedenkenswertes, Pisten zum Weiterdenken**
- **Auch mit einem Augenzwinkern und zugespitzten Aussagen**

Um was es heute geht – Claudia Kratochvil

- **In Würde und selbstbestimmt alt werden**
- **Wohnortnahe und bedarfsgerechte Angebote**
- **Problemdruck nimmt zu**
- **Schlüsselrolle der Altersbeauftragten**
- **Welche Schlüssel haben Sie denn?**

Versuche diese aus den verschiedenen Inputs rauszuarbeiten und markiere sie auf meinen Folien jeweils mit einem:



Stocker: übt sich in ständerätlicher Geduld

- **Was macht es mit einem, wenn man aus dem Alterskuchen in den Ständerat kommt?**
- **Ständerätliches schlechtes Gewissen**
 - Wegen dem Götti
 - Weil man nur den Spatz in der Hand hat
- **Aber: Es geht vorwärts**
 - Aktualisierung Altersstrategie: 2007 ist nicht mehr die Realität von heute
 - EL-Vorlage
 - «An mir soll es nicht scheitern»



Knöpfe: Game changer

Seien wir nicht zu griesgrämerisch:

- **Die vorgesehene Lösung über Pauschalen in der EL-Finanzierung ist eine Riesen-Leistung. Entgegen aller Tendenzen zum Sparen und Kontrollwahn**

Aber geben wir uns auch nicht einfach zufrieden

- **Müssen über EL hinaus denken. Betreuungsleistungen brauchen Sozialtarife, ein «Phasing-out» bis zum Beispiel der Grenze der individuellen Prämienverbilligung bei den Krankenkassen**

Handlungsmöglichkeiten konkret



- Altersbild reflektieren



- Betreuungsverständnis klären



- Ziele guter Betreuung bestimmen



- Handlungsfelder guter Betreuung beschreiben



- Wirkungsziele von Betreuungsleistungen konkretisieren



- Abklärungsinstrument einführen



- Angebot an Betreuungsleistungen sicherstellen

- Finanzierung der Betreuungsleistungen festlegen

Gute Betreuung im Alter für alle

Hugentobler: Wir zügeln alle auf Neuchâtel

- **Wir wollen alle zu Hause alt werden. Krass ist: Ob das gelingt hängt viel weniger von unserer Gesundheit ab also vom Staat um uns herum.**
- **Darum zügeln wir jetzt alle auf Neuchâtel. Frau Brun, machen Sie sich parat.**
- **Les politiques vielleisses**
- **Obacht: ein Anglizismus in einer französischsprachigen Präsentation: Agein in place. Dann muss es wichtig sein**
- **Und hier sehen wir mögliche Schlüssel von Altersverantwortlichen:**
 - Logement
 - Environment social
 - Territoire de vie
- **Politique vieillesse territoriale**



Gigon und Bachmann: Geografin am Stricken

- **Sie spüren, was die Professoren erzählen: Handlungsbedarf, ungedeckte Betreuung, das Potenzial des sozialräumlichen Denken**
- **Vergessen wir nicht: Zielgruppe der älteren Menschen ist unglaublich divers**
- **Wir müssen dort auf die Personen zugehen, wo sie sind. Bibliothek, Vereine, Einkaufsorte etc.**
- **«tricoter les liens»**



Das braucht Ressourcen: Um Nachbarschaften und Freiwillige zu unterstützen. Um Professionelle anzustellen. Das ist ein wichtiger Schlüssel.



Atelier A: Der wagemutige Kanton Zürich



**Selbstbestimmung und
Autonomie der
ZL-Bezüger:innen
im Alter stärken**

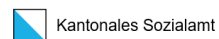
**Heimeintritte vermeiden
oder hinauszögern**

Da kann ja SOVIEL schief gehen!

- X verschiedene
Abklärungsinstrumente
- Schnittstellen nicht geklärt
- Qualitätsvorgaben an Anbietende

Machen. Reflektieren. Lernen.

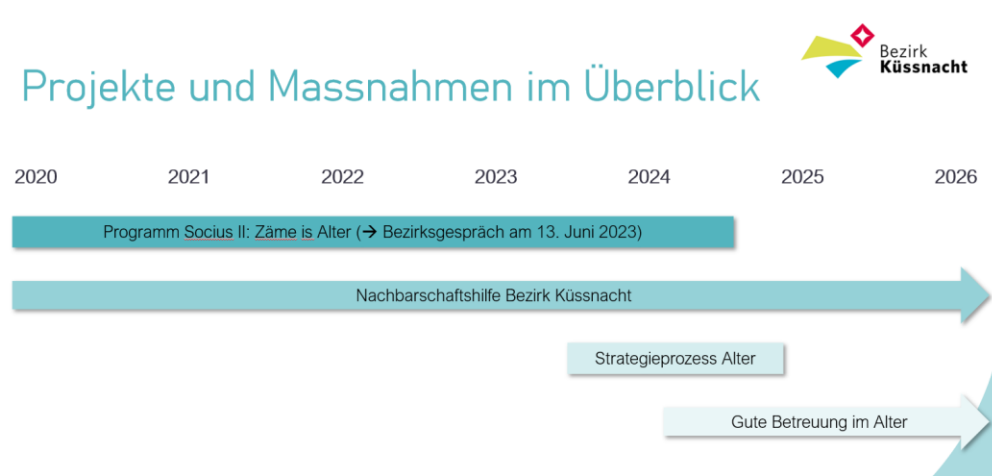
- Gibt immer viele Gründe um etwas
nicht zu tun
- Beobachten wir aufmerksam, was
sich tut
- Seien wir parat zum Reagieren. Im
Dialog
- Freuen wir uns aber auch über all
das Gelingende, das gerade
geschieht



**Wichtige Vorbereitung
durch die Gemeinden**

Atelier B: Ohne strategische Verankerung geht's nicht

Projekte und Massnahmen im Überblick



Mitwirkung als Erfolgsfaktor:

- Seniorenrat
- Alterskommission
- Begleitkommission für Projekte

- Offene Gremien, gezielte Begleitgruppen
- Leistungsaufträge
- Beratung der Politik
- Veranstaltungen
- Preisverleihung



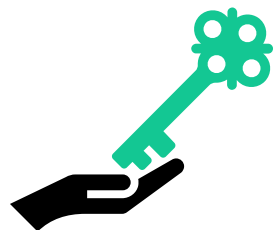
Un plan de 76 mesures santé et social :

- **Axe 2 : Accompagner les transitions dans les parcours de vie**
- **Axe 3 : Valoriser la participation et les liens sociaux**
- **Axe 4 : Favoriser l'autonomie et la dignité dans le vieillissement**



Atelier C: Aufsuchende Altersarbeit: weil wir mehr als 10 % erreichen müssen

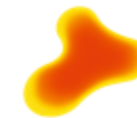
- Stadt Zürich verschickt Fragebogen an ältere Einwohnende. 10% senden diese ausgefüllt zurück
- Schlüsselpersonen (ja, neben Ihnen, liebe Altersverantwortliche)
 - Hausabwarte
 - Optikerinnen
 - Coiffeure
 - Podologen
 - Apothekerinnen
- Perlentaucherin sein: Verein serbischer Pensionäre in Schwammendingen
- Plan canicule Neuchâtel: Ziel ist nicht das möglichst rasche Abtelefonieren aller älteren Menschen



► Aufsuchende Arbeiten = harte Arbeit

Atelier D: Kritische Lebensereignisse: Senioren erreichen wir nur, wenn wir nicht von Senioren sprechen

Lernen aus Krisen? Ja!



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Das ist auch im hohen Alter möglich!

Unterstützung ist wichtig

Kommunikation ist so wichtig

- Wir fühlen uns alle so jung
- Die Alten wollen eine Technoparty

Frühzeitiges erreichen klappt nur,
wenn wir es nicht als Altersarbeit
verkaufen.



Podium

- Endlich mal Zeit für eine Diskussion entre nous statt politischen Phrasen
- Seien Sie versichert, wir tragen die Themen der Betreuung und von heute trotzdem bis ins Bundeshaus
- Das ist ein gesellschaftlicher Entscheid. Wir müssen das wollen. Wir müssen überzeugen.
- Grenzen der Freiwilligenarbeit. Langfristigkeit, Regelmässigkeit ist nicht sooooo beliebt.
- Das Personal ist vielleicht schlussendlich der schwierigere Faktor als das Geld.

Podium II

- Wettbewerb um die jungen Alten ist Tatsache.
- Geht im Fall um mehr als Alter: Wer noch nie freiwillige Einsätze gemacht hat, macht sie auch nicht im Alter.
- Haben auch eine Betreuungslücke im stationären Bereich. Finanzierungsideen sind gefragt.
- Braucht Vernetzung der vielen guten Initiativen und Projekte
- Unternehmensleitung, Angehörige, Case Management
- Hilfe annehmen ist eine grosse Herausforderung: Koordination muss Begleitung sein. Auf Augenhöhe, in individueller Lebenssituation. Geben & Nehmen.

Wir sind so nah

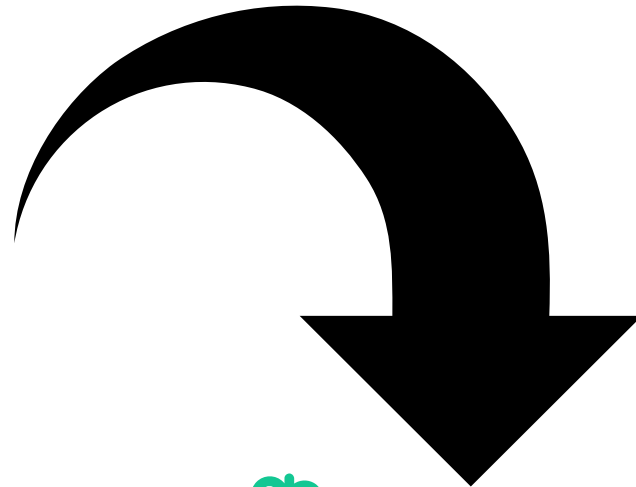


Wir sind so nah.

- Dynamik ist hoch
- Fachlich und politisch
- Wir sind dann stark, wenn wir im Dialog unterwegs sind
- Politik ist nie avantgardistisch
- Und doch gelingt es immer mal wieder, den Spatz fest in die Hand zu nehmen

Wir sind so nah. Und heute 35 Geschenke näher gekommen.

- Ganz herzlichen Dank Ihnen allen.
- Wir bleiben dran.



Gute Betreuung im Alter *Perspektiven für die Schweiz*

Folien werden
aufgeschaltet

Danke, dass Sie gekommen sind.
Ich hoffe, Sie nehmen viel mit.

**Bleiben Sie auf dem Laufenden über unsere Aktivitäten und abonnieren
Sie unseren Newsletter:**

www.gutaltern.ch